

**Niederschrift über die 65. Sitzung der Verbandsversammlung des
Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord
am 29. April 2021**

Beginn: 13:15 Uhr
Ende 14:20 Uhr

Teilnehmer: siehe beigefügte Teilnehmerliste

Begleitend zur Sitzung wurde zu den einzelnen Tagesordnungspunkten eine Präsentation gezeigt, welche Anlage zum Protokoll ist.

A) Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung

Der Vorstandsvorsteher, Herr Landrat Dr. Pföhler, begrüßt die Mitglieder der Verbandsversammlung zur 65. Sitzung und stellt fest, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde. Er weist darauf hin, dass angesichts der aktuellen Infektionslage die ADD mit Schreiben vom 13.04. verfügt hat, dass keine Gremiensitzungen kommunaler Unternehmen stattfinden dürfen. Anregungen zur Tagesordnung des öffentlichen Teils wurden nicht vorgebracht.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorstandsvorsteher stellt die Beschlussfähigkeit fest. Landrat Dr. Pföhler weist darauf hin, dass es zum TOP 9 keine Vorlage geben wird, sondern Herr Müller mündlich über den aktuellen Sachstand berichtet.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 64. Sitzung der Verbandsversammlung am 01.12.2020 in Koblenz

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Verbandsversammlung wurde einstimmig genehmigt.

TOP 4 Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse, zu Umlaufbeschlüssen, zu Eilbeschlüssen gem. §48 GemO

Herr Müller begrüßt die Versammlung und informiert über die in der letzten Verbandsversammlung gefassten Beschlüsse und Umlaufbeschlüsse.

Im Falle des Linienbündels Neuerburger Land erfolgte die Zuschlagserteilung an den Bieter Eifel-Mosel Verkehrsgesellschaft mbH zum 15.02.2021. Die Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen zur geplanten Betriebsaufnahme zum 12.12.2021 hat bereits begonnen. Gleiches gilt für die Vergabe des Linienbündels Maifeld, hier erfolgte die Zuschlagserteilung an den Bieter KVG Zickenheimer GmbH am 16.02.2021. Die Zuschlagserteilung für das Linienbündel Eifel-Kondelwald an die Bietergemeinschaft Bohr Omnibus GmbH, König's Reisen GmbH & Reuter Reisen erfolgte

am 08.03.2021, jene für das Linienbündel Eifelmaare an den Bieter DB Regio Bus Mitte GmbH am 22.03.2021. Die Betriebsaufnahme erfolgt jeweils zum 12.12.2021.

Bezüglich der Zustimmung zum Vergleich Koveb und UVRP im Rahmen des Einnahmeaufteilungsverfahrens erfolgte die Mitteilung an die Verkehrsunternehmen und parallel an die UVRP mit Datum vom 22./23.04.2021.

TOP 5 Fahrplanverdichtung VAREO – Vorlage 01/65/2021

Landrat Dr. Pföhler erläutert kurz die Konsequenzen für die Fahrplanverdichtung im Ahrtal, die sich aus der Verschiebung der LAGA von 2022 auf 2023 in Bad Neuenahr-Ahrweiler ergeben. Speziell für den Zeitraum der LAGA sollten Samstags-, Sonn- und Feiertags- Verdichter stattfinden. Mit der Verschiebung der LAGA auf 2023 wird auch dieser Teil verschoben.

Unabhängig von der LAGA wurde in der 64. VBVS eine Ausweitung der RB 39 (Remagen – Dernau) Montags-Freitags mit einem zusätzlichen Stundentakt vorgestellt, sodass aus dem bestehenden 20/40 min-Takt ein 20 min-Takt entsteht.

Die Verbandsversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung befürwortet die Taktverdichtung im Ahrtal und die bessere Anschlußsituation in Remagen und beauftragt die Geschäftsstelle die Verkehrstage Montag bis Freitag für das gesamte Fahrplanjahr 2022 bei DB Regio NRW unter den normalen finanziellen Rahmenbedingungen des Verkehrsvertrages zu bestellen und dieses Angebot in den Folgejahren fortzusetzen.

TOP 6 Linienbündel Birkenfeld (regionale Linien 800, 840 und 880) – Vorlage 02/65/2021

Landrat Dr. Pföhler erläutert die Eckpunkte des neuen Linienbündels Birkenfeld. Im Landkreis Birkenfeld sind als Teil der Linienbündel Birkenfeld Nord und Birkenfeld Süd mit Beginn August 2022 drei regionale Linien geplant, die grenzüberschreitend in den Raum des SPNV-Nord verkehren. Da die aus dem Süden in den Norden hineinragenden Buslinien nicht Bestandteil des ÖPNV-Konzept Nord waren ist hier eine Grundsatz-Beschlussfassung erforderlich. Der Federführer für die regionalen Leistungen der beiden oben genannten Bündel ist der ZSPNV Süd.

Der SPNV-Nord wird in seinem Gebiet Aufgabenträger für die Linien X80, 840 und 880. Die Finanzierung dieser Leistungen wird wie üblich über den aus Reg-Mitteln gespeisten Haushalt des SPNV-Nord getragen.

Herr Puschel wirbt um Zustimmung zu diesem Beschluss mit Verweis auf die verkehrlichen Vorteile, die das Linienbündel für die Reisekette in den Landkreisen Bernkastel-Wittlich und Trier-Saarburg bedeute.

Die Verbandsversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung ermächtigt die Geschäftsstelle, gemeinsam mit den anderen beteiligten Aufgabenträgern den Betrieb der Linien X80 (800), 840 und 880 in einem Vergabeverfahren zu vergeben – Federführer ist der ZSPNV Süd – und das beschriebene Angebot einzurichten. Der SPNV-Nord wird in seinem Gebiet Aufgabenträger für die Linien X80 (800), 840 und 880.

TOP 7 Mobilitätsservicezentrale – Vorlage 03/65/2021

Landrat Dr. Pföhler führt in die Thematik ein. Länder und SPNV-Aufgabenträger sind sich einig, dass die DB Station&Service als Betreiber der Mobilitätsservicezentrale Anmeldungen für Mobilitätshilfen von Reisenden entgegennimmt und die Reisekette organisiert. DB Station&Service übernimmt den Betrieb der MSZ, um eine Einheitlichkeit im Organisationsprozess zu gewährleisten und die Leistung für alle EVU erbringen zu können. Dies führt vor allem für mobilitätseingeschränkte Reisende zu einer Verbesserung beim Reisen im Schienenpersonennah- und -fernverkehr. Die Übernahme des Betriebs der MSZ durch DB Station&Service erfolgt nur insoweit, wie die Finanzierung dieser Leistung durch diese Vereinbarung sichergestellt wird. Die Übernahmeregelung wurde erforderlich, da die ehemalige Lösung alleine über DB Regio und DB Vertrieb der heutigen Marktsituation nicht mehr gerecht wird. Auch die beteiligte Bundesnetzagentur hält es für zielführend, einen zeitnahen Abschluss der Vereinbarungen durchzuführen.

Herr Müller betont ergänzend die Notwendigkeit einer einheitlichen Regelung und verweist auf den recht niedrigen finanziellen Beitrag von EUR 40.000 seitens des SPNV-Nord.

Herr Puschel ergänzt, dass sich die Bundesländer trotz Bedenken auf eine bundesweit einheitliche Lösung geeinigt haben und die Kosten im Rahmen des Budgets des SPNV-Nord lägen.

Die Verbandsversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung nimmt die Ausführungen zum Abschluss der Vereinbarung zur Mobilitätsservicezentrale zur Kenntnis.

TOP 8 Serviceleistungen an Stationen – Vorlage 04/65/2021

Landrat Dr. Pföhler erläutert die Notwendigkeit zusätzlicher Personale an den Stationen. Für die Attraktivität des Zugfahrens soll das Erscheinungsbild an Bahnhöfen und Haltepunkten im Verbandsgebiet gesteigert werden. Auch sollen im Gebiet des SPNV-Nord mehr Servicepersonale für Fahrgäste zur Verfügung stehen.

Für die Stationen sollen 3 zusätzliche Stationsinspektoren eingesetzt werden, welche ausschließlich Aufgaben zur Verbesserung des Erscheinungsbildes der Stationen durchführen.

Zur Verbesserung der Servicepräsenz sollen 4 neue Stellen geschaffen werden. Die zusätzlichen Servicepersonale sollen verstärkt auch im Bedarfsfall (z.B. bei Weinfesten o.ä.) eingesetzt werden. Die entstehenden Gesamtkosten sollen in 2021 durch den SPNV-Nord getragen werden und ab dem Jahr 2022 in die Kalkulation des Stationspreises einfließen

Die Verbandsversammlung fasst bei Enthaltung des Landes ansonsten einstimmig folgenden Beschluss:

1. Die Verbandsversammlung sieht den Bedarf, dass Erscheinungsbild insbesondere an nicht sanierten Stationen zu verbessern und stimmt 3 zusätzlichen Stationsinspektoren wie beschrieben zu.
2. Die Verbandsversammlung möchte die Servicepräsenz an den Bahnsteigen verbessern und stimmt 4 zusätzlichen Servicepersonalen wie beschrieben zu.
3. Die Verbandsversammlung beauftragt den Vorstandsvorsteher zur Zeichnung des Vertrags und die Geschäftsstelle, den Vertrag zu begleiten, die Qualität der Zusatzleistungen regelmäßig zu prüfen und über die Wirkung zu berichten.

TOP 9 Neufassung der Verbandsordnung

Landrat Dr. Pföhler erläutert kurz den Stand. Das zum 13.02.21 in Kraft getretene neue NVG sieht in §6 (9) Satz 2 eine Einberufung innerhalb von 3 Monaten nach Inkrafttreten zum Zwecke der Neufassung der Verbandsordnung vor. In Abstimmung mit dem MWVLW sind zur Umsetzung dieser Pflicht am gleichen Tag im Süden und jetzt im Norden die VBVS angesetzt. Aus juristischer Sicht bedeutet die Formulierung im NVG nicht, dass auch bei dieser Sitzung die neue Verbandsordnung beschlossen werden muss. Ein finaler Entwurf einer neuen Verbandsordnung liegt auch noch nicht vor. Vor einer Beschlussfassung sind die Zustimmungen der jeweiligen kommunalen Gremien einzuholen. Die jüngste Sitzung der Arbeitsgruppe „Transformation & Umsetzung NVG“ wurde abgesagt. Herr Dr. Pföhler bittet Herrn Puschel um eine kurze Darstellung des Sachstands.

Herr Puschel erläutert seinerseits kurz die Abstimmungen mit den Zweckverbänden, Verkehrsverbänden und kommunalen Spitzenverbänden zur neuen Verbandsordnung der beiden rheinland-pfälzischen Zweckverbände. Man sei nun in der Phase, in der die eingegangenen Anmerkungen in eine konsolidierte Fassung übergehen, sodass eine Einigung auf einen Entwurf im Mai/Juni erfolgen könnte.

Die Verbandsversammlung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 10 Wahl Stellvertreter des Vorstandsvorstehers – Vorlage 06/65/2021

Landrat Dr. Pföhler verkündet das Ausscheiden von Herrn Dr. Joachim Streit aus dem Amt des stellvertretenden Vorstandsvorstehers, da dieser nun an als Mitglied des Landtags dieses Amt nicht länger ausüben kann. Landrat Dr. Pföhler erinnert in einer kurzen Ansprache an die langjährige Amtszeit von Dr. Streit und einige Meilensteine, die er in seiner Funktion mitgestalten konnte. Er dankt Herrn Dr. Streit für sein großes Engagement als stellvertretender Vorstandsvorsteher des SPNV-Nord.

Für die Nachfolge von Herrn Dr. Streit schlägt Landrat Scharz Herrn Andreas Ludwig vor, der mit seinen reichhaltigen Erfahrungen und seiner Funktion beim VRT eine gute Verbindung zwischen Aufgabenträgern und Verbänden darstellen würde.

Nachdem keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen wurden, stimmt die VBVS einer offenen Wahl zu. Die Verbandsversammlung wählt Andreas Ludwig einstimmig zum Stellvertreter des Verbandsvorstehers des SPNV-Nord. Herr Ludwig nimmt die Wahl an.

Landrat Dr. Pföhler gratuliert Herrn Ludwig zur Wahl und vereidigt ihn als Stellvertreter des Verbandsvorstehers des SPNV-Nord.

TOP 11 Verschiedenes

Herr Müller erläutert mündlich die Sachstände zur Eifelquerbahn, der Weststrecke Trier, der gezeichneten Rahmenvereinbarung sowie zur Fahrgastbeteiligung im Rahmen des Fahrplans 2022.

Im Falle der Eifelquerbahn bestünde mittlerweile die Zustimmung aller kommunalen Partner zum Kooperationsvertrag, nach Zeichnung des Landes wäre der nun nächste Schritt die Beauftragung der Kostenschätzung.

Für die Weststrecke Trier wird im Mai mit dem bereits seit längerem erwarteten Planungsfeststellungsbeschluss des Eisenbahnbundesamtes gerechnet, womit ein weiterer Schritt zur Betriebsaufnahme im Dezember 2024 getan wird.


Herr Müller trägt kurz die Eckpunkte der Anfang des Jahres vereinbarten Rahmenvereinbarung vor, die bereit zur Zeichnung ist.


Besonders erfreulich sei überdies die Beteiligung der Fahrgäste am Fahrplan 2022 verlaufen. Insgesamt sind rund 80 Eingänge zu verzeichnen gewesen. Beispielhaft kann eine Verbesserung in Andernach zur Erreichung der Anschlüsse zum Fahrplanwechsel umgesetzt werden.

Herr Pauly fragt an Herrn Puschel gerichtet nach dem Sachstand der Ergebnisse aus der Verkehrsministerkonferenz zur Fortsetzung des Rettungsschirms ÖPNV.

Herr Puschel erläutert daraufhin, dass zwar Einigkeit in der Absicht zur Fortsetzung des Rettungsschirms in Höhe von EUR 3,6 Mrd. bestünde, jedoch noch kein Beschluss vorläge. Das Bundesfinanzministerium sowie der Haushaltsausschuss des Bundestags seien noch zu überzeugen. Bisher habe das Land daher den Ausgleich aus eigenen Mitteln finanziert.

Nachdem keine weiteren Anmerkungen mehr vorgetragen wurden schließt der Verbandsvorsteher den öffentlichen Teil der Verbandsversammlung.


Landrat Dr. Jürgen Pföhler
Verbandsvorsteher


Thorsten Müller
Verbandsdirektor